

# Schule fürs Leben

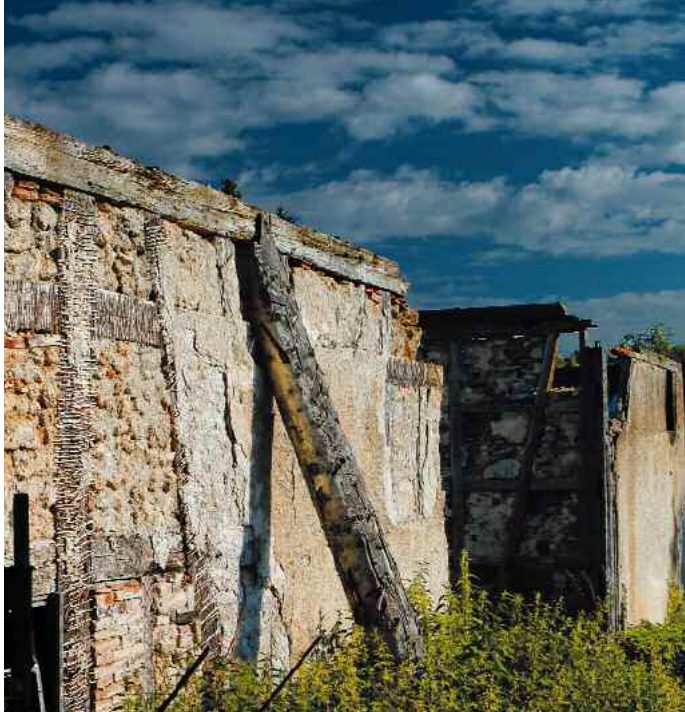
Erfahrung schafft Bewusstsein. Begreifen kommt von Greifen. Die Schüler der Ziegelhütte bei Ochsenwang finden ihre Berufung, indem sie selbst anpacken – zimmern, sägen, mauern.



S tarthilfe selbst gemacht. Ein alter, denkmalgeschützter Schafstall an der Ziegelhütte wird für eine Million Euro saniert. Doch geht es dabei nicht in erster Linie um das marode Gemäuer, das in ferner Zukunft als Versammlungsort erstrahlen soll. Nein, es geht um die Macher selbst, die Jugendlichen, die in der Jugendhilfeeinrichtung sozialpädagogisch betreut werden, sie erleben Handwerksberufe hier am Randecker Maar hautnah.

Denn: Erfahrung schafft Bewusstsein. Was wäre also besser für junge Menschen bei der Berufswahl? Sie machen selbst, packen an, probieren aus. Sie lernen in der Praxis, was Maurer, Zimmermann, Dachdecker, Fliesenleger, Installateur, Elektriker, Heizungsbauer stemmen müssen, bis ein Gebäude steht. „Im besten Falle könnte daraus ein Ausbildungsverhältnis entstehen“, wünscht sich Hendrik van Woudenberg, Leiter der Jugendhilfe Ziegelhütte, für seine Schützlinge.

Bisher arbeiteten drei Gewerke an dem Projekt: zuerst der Tiefbauer an den Streifenfundamenten, der Zimmerer am Fachwerk und Dach und der Lehmbauer an der Auskleidung der Fächer mit der alten Lehmtechnik. Hier lernen allerdings nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Betriebe. „Es geht darum, Vorbehalte abzubauen gegenüber



**In der beruflichen Realität ankommen:** Die Jungen und Mädchen der Jugendhilfeeinrichtung Ziegelhütte packen mit an: Das Fachwerk des alten Schafstalls ist instand gesetzt, die Fächer mit alter Technik (Weidenruten und Lehm) gefüllt, Ziegelsteine gemauert, Außenplatten zur Isolierung und Versteifung angebracht. Ein historischer Bau wird zum modernen Versammlungsraum.

jungen Menschen, die erheblichen Förderbedarf haben“, erklärt van Woudenberg. Denn in der Jugendhilfeeinrichtung leben junge Menschen ab 14 Jahren, die sich im schulischen Regelsystem nicht zurechtfinden oder die Schule verweigern. Sie finden in Wohngruppen, Werkstätten, Schule und kreativen Projekten intensive Unterstützung, um sich neue Perspektiven aufzubauen.

Im Sommer 2012 und 2015 präsentierten die jungen Leute ihr Engagement und Kreativität auf dem Kunstpfad am Rande-

cker Maar. Fantasiervolle Skulpturen, die die Jugendlichen mit ansässigen Künstlern realisiert haben, reckten sich teils bizarr in den weiten Albhimmel.

Dieses Mal geht es weniger darum, sich kreativ auszuleben, als vielmehr exakt zu arbeiten. „Im Sommer passten 12 Jugendliche mit einem Lehmbauer Weidenruten ins Fachwerk ein und bespritzten das Geflecht mit Lehm.“ Genauigkeit war da noch nicht so gefragt, wohl aber bei der Zimmerei“, schmunzelt der Chef der Einrichtung.

Viel Geduld braucht's bei diesem Projekt. „Es sind halt unsere Jugendlichen, die haben natürlich mal einen Durchhänger, weshalb wir immer mal wieder motivieren müssen“, zeigt van Woudenberg Verständnis für seine Schützlinge. Noch mehr Ausdauer ringt ihm allerdings der Zeitplan ab. Der erste Bauabschnitt soll in fünf Jahren fertig sein, danach erfolgt der Innenausbau – viel Geld müsse dafür in die Hand genommen werden. „Die nötige Million habe ich noch nicht zusammen“, räumt van Woudenberg ein – er sucht weiter nach Sponsoren. Zudem macht der sinnvolle und notwendige Denkmalschutz die Sache nicht einfach. Zuerst ließ die Baugenehmigung auf sich warten, dann verzögern zeitaufwendige Absprachen den Fortschritt: Sollen historische Holzbalken verwendet werden oder dürfen es auch neue sein? Muss alles wieder exakt so aussehen wie es zuletzt war?

Doch die Mitarbeiter der Jugendhilfeeinrichtung Ziegelhütte scheuen keine Mühen, um einen lang gehegten Traum Realität werden zu lassen: „Wir werden einen großen Versammlungsraum haben und müssen nicht draußen oder in der halboffenen Scheune improvisieren“, reibt sich van Woudenberg erwartungsvoll die Hände. ■ cfs

Natürlich mehr erleben...

Münsingen  
Schwäbische Alb



25. - 27.11.2016 Münsinger  
Weihnachtsmarkt



07.01.2017, 13. Neujahrskonzert:  
Die Dresdner Salondamen



07.05.2017  
Kunst- und Gartenmarkt

Touristik Information Münsingen  
Hauptstraße 13 · 72525 Münsingen

www.muensingen.com



Biosphärengebiet  
Schwäbische Alb

